Nordlichtschein-Beobachtungen

Autor(en): **Schmid, F.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (1949)**

Heft 25

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-900584

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nordlichtschein-Beobachtungen

Am 14. Oktober 1949 beobachtete ich in Oberhelfenswil um 21^h15^m MEZ einen deutlichen Nordlichtschein. Einen rasch auftauchenden und wieder verschwindenden Strahl in der Richtung Ursa minor hat Herr Redaktor Steinmann in St. Gallen wahrgenommen.

Am 15. Oktober war bei Nachtanbruch abermals ein eindrucksvoller Nordlichtschein mit wechselnder Intensität und Ortsveränderung sichtbar. Von zirka 21 Uhr an konnten in Oberhelfenswil immer wieder deutliche Nordlichtstrahlen gesehen werden, deren Intensität allerdings nicht an diejenige des grossen Nordlichtes vom 25./26. Januar 1949 heranreichten. Gegen Mitternacht nahm die Strahlenbildung ab. Die Beobachtung wurde durch Wolken und Mondlicht gestört.

In Uebereinstimmung mit einer Mitteilung von Herrn Prof. Dr. P. Götz vom Lichtklimatischen Observatorium Tschuggen bei Arosa war die Nordlichtlinie im Spektrum sehr deutlich.

In den Vormitternachtsstunden des 16. Oktober war wiederum von Nachteinbruch an ein recht deutlicher Nordlichtschein sichtbar, zuweilen mit leicht strahliger Struktur. Der Schein bewegte sich sozusagen pendelartig zwischen Ursa major und Bootes und dessen Intensität schwankte, vergleichbar mit einer fernen Brandröte. Gegen Mitternacht liess die Intensität nach und die Beobachtung wurde auch durch Mondlicht gestört.

Dr. F. Schmid, Oberhelfenswil.

Neuer Veränderlicher im Sternbild Schwan

(Entdeckung in der Schweiz)

Gerade vor der Drucklegung dieser Nummer traf die Meldung ein, dass unser Mitarbeiter und Mitglied der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft, Herr J. Lienhard, Innertkirchen (Berner Oberland), mit seiner 32/25 cm Schmidt-Kamera, im Sternbild Schwan, in der Position

AR 1855.0 $20^h56^m13^s$ Dekl. 1855.0 $+34^\circ 44.8'$

einen neuen veränderlichen Stern entdeckt hat. Der Stern erschien erschien erstmals auf einem Film, der 1949 Okt. 13, 20^h00^m WZ aufgenommen wurde, als Objekt 12. Grösse, nachdem auf fünf anderen Aufnahmen, welche in der Zeit von 1949 Aug. 22, 20^h55^m WZ bis 1949 Sept. 25, 20^h00^m WZ exponiert wurden (Grenzgrösse 15^m), kein Stern an der betreffenden Stelle sichtbar war. Auf acht weiteren Filmen, die Herr Lienhard in der Zeit vom 13. Oktober bis 1949 Okt. 22, 19^h30^m WZ aufgenommen hat, ist der Stern bei sozusagen unveränderter Helligkeit (ca. 12^m) sichtbar. Die erste Durchsicht des neuesten Kataloges veränderlicher Sterne hat ergeben, dass an der betreffenden Stelle kein schon bekannter Veränderlicher